

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>	<b>Austausch im:</b> <b>WiSe 23/24</b> <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b> <b>Elektro- &amp; Informationstechnik</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b> <b>28.08.23 - 31.12.24</b>
<b>Land:</b> <b>Finnland</b>	<b>Stadt:</b> <b>Espoo</b>
<b>Universität:</b> <b>Aalto-Universität</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b> <b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)	<b>ERASMUS</b>

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:					x
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch:    JA: **x**                    NEIN:

### Vorbereitung

#### **Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Der Bewerbungsprozess startete bei mir mit einem unverbindlichen Gespräch mit Prof. Hoffmann (der Erasmuskordinator meiner Fakultät). Mir lag dann eine Auswahl an Universitäten vor. Über die Weihnachtsferien habe ich mich für die Aalto Universität in Finnland entschieden. Danach muss die Annahmeerklärung vom Referat Internationales (RI) ausgefüllt werden. Die Frist dafür ist der 31.03. und bezeichnet damit auch die Erste harte Frist ist. Sobald man angenommen wurde, nominiert Prof. Hoffmann einen an der Partneruniversität. An der Aalto Universität muss man sich dann nochmal bewerben. Die Bewerbungsphase ist vom 01.04. bis zum 30.04. Ein bis zwei Wochen später kriegt man den Letter of Aceptance und ist offiziell an der Partneruniversität eingeschrieben.

#### **Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Der Erasmusbeitrag wird nach den Lebenshaltungskosten des jeweiligen Landes berechnet. Für Finnland liegt dieser bei ca. 600€ im Monat. Ich habe dann noch ca. 200€ im Monat durch einen Minijob, den ich online machen konnte und der nicht zu viel Zeit gefressen hat, bekommen. Die Hauptausgabequelle war bei mir eindeutig die Miete, welche bei 565€ lag. Dazu muss man sagen, dass diese auch deutlich geringer hätte ausfallen können, wenn ich eine Wohnung bei AYY (Die Student Union, ähnlich wie das Studentenwerk) oder HOAS (private Organisation für Studentenwohnungen) bekommen hätte. Mein Tipp da ist sich früh genug bei beiden anzumelden und auf die Wartelisten zu schreiben. Gerne auch schon eintragen bevor der Letter of Aceptance angekommen ist. Das ist kein Problem und wird auch von der Erasmuskordinatorin in Finnland empfohlen. Ich habe mich leider erst danach beworben und hatte Pech. Ansonsten ist das Essen in den verschiedenen Cafeterien sehr gut und preiswert. In den vielen Supermärkten, die auch am Sonntag auf Haben kann, man auch gut Lebensmittel zum Kochen einkaufen; Käse Fleisch und alkoholische Produkte sind aber in Finnland etwas teurer.

**Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Der Personalausweis ist für Finnland und die Länder in der Umgebung ausreichend. Auch für ESN oder private Trips in die Baltischen Staaten oder Schweden und Norwegen reicht der Personalausweis aus. Falls absehbar ist, dass das man Finnland für 90 Tage am Stück nicht verlässt, muss das Certificat Right of Residence beantragt werden. In den meisten Fällen ist das aber nicht nötig, da man mit einem kurzen Trip (Tagesausflug) über die Grenze nach Estland (Tallin), Schweden oder Norwegen den Tagescount direkt auf null zurücksetzt. Damit kann man sich dann einen online Antrag beim finnischen Amt, einen kurzen Besuch vor Ort zur Verifizierung der Person und 50€ sparen.

Die Mitgliedschaft beim ESN und bei AYY lohnen sich ebenfalls. Beide bieten einem viele Events an, welche mit einer Mitgliedschaft etwas billiger sind. Den Preis für eine Mitgliedschaft beim ESN hat man auch nach ein paar Events direkt zurück. Falls eine Flugverbindung mit Ryanair möglich ist, gibt es da auch mit der ESN-Mitgliedschaft gute Rabatte. AYY lohnt sich vor allem, wenn man auch von denen eine Wohnung bekommt. Zudem kriegt man mit der Mitgliedschaft Zugang zu der frank-App, welche einem Rabatte in verschiedenen Situationen ermöglichen kann.

**Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Die Partneruniversität verlangt von einem mindestens ein Sprachniveau in Englisch von B2. Falls dies nicht vorhanden ist, kann man einen Sprachkurs und auch Sprachtest im Einzelnen beim Zentrum für Hochschulbildung an der TU Dortmund direkt belegen. Der Sprachtest wird monatlich angeboten und immer zum Semesteranfang kann man sich in die Sprachkurse einschreiben. Ich habe den Test im Voraus gemacht, weil der Sprachkurs zu lange gedauert hätte und ich den Nachweis vor der Abschlussklausur bereits brauchte. Den Sprachkurs habe ich dann trotzdem noch mitbegleitet, um etwas mehr in Übung zu kommen längere Texte auf Englisch zu schreiben.

Mit der englischen Sprache wird man in Finnland auf kaum Probleme stoßen. In den 4 1/2 Monaten bin ich nur auf fünf Menschen getroffen, die kein Englisch sprachen und mit diesen reichte auch das wenige Finnisch, welches ich im Sprachkurs vor Ort gelernt hatte.

## Während des Aufenthalts

**Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Nach Helsinki mit dem Flugzeug mit Finnair von Düsseldorf zu fliegen, funktioniert sehr gut. Danach kann man dann problemlos mit dem ÖPNV zur Wohnung fahren. Falls Probleme mit den Abholzeiten für den Türschlüssel entstehen, bei zum Beispiel HOAS oder AYY, haben uns unsere Isos (Tutoren) angeboten die für uns im Voraus abzuholen und dann zu übergeben. Die Dokumente, die für den Studentenrabatt in den Cafeterien und dem ÖPNV benötigt werden, kann man bereits vor der O-Woche oder auch währenddessen in der Uni abholen. Das ist auch kein großer Papierkram, sondern eher nur eine Bescheinigung, dass man Student an einer finnischen Universität ist. Weiter Formalitäten zur Einschreibung sind nicht nötig.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

In fast allen Gebäuden gibt es eine Cafeteria, welche unterschiedliche Menüs haben. Es lohnt sich also auf den Plan oder die Internetseite ([www.kanttiinit.fi](http://www.kanttiinit.fi)) zu gucken und zu überlegen, ob man vielleicht das Gebäude zum Essen wechseln möchte. In allen Cafeterien kriegt man für 2,95€ einen Teller am Buffet (Salatbar + Hauptgericht mit Nebenspeise + verschiedene Getränke + Brotbar), welcher so voll gemacht werden kann wie man will. Alles ist frisch und eine Option pro Cafeteria ist auch immer mindestens vegetarisch und sehr lecker. Das PreisLeistungsverhältnis ist damit nicht mit der Mensa an der TU Dortmund zu Vergleichen.

Die meisten Veranstaltungen finden in den Gebäuden TUAS, Computerscience und dem Undergraduate Centre statt. Diese drei Gebäude zusammen mit dem Gebäude A Block sind die wichtigsten während des Aufenthalts. Alle sind zu Fuß in weniger als 3 Minuten zu erreichen. Im TUAS Gebäude befindet sich auch der Guildraum (Fachschafts- / Aufenthaltsraum) und das Büro

der Erasmus Koordinatorin (Sasha Spurná, sehr nett und hilft einem bei allen möglichen Problemen zum Erasmusaufenthalt). Lernräume und Bereiche befinden sich in allen Gebäuden. Es ist zudem auch möglich sich Räume mittels der Aalto Space App zu reservieren. In den Lernbereichen gibt es auch immer Computer, welche mit dem Studentenaccount ohne Probleme genutzt werden können. Das eduroam-Wlan funktioniert einwandfrei auch ohne, dass man sich neu einloggen muss. Aber zur Not hat man auch überall guten Handyempfang. Das Studentendorf und die Räumlichkeiten, in denen die meisten Events stattfinden erreicht man vom Hauptcampus zu Fuß in unter 10 Minuten.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Alle Vorlesungen waren auf Englisch und ohne Probleme mit meinem B2 Englisch Niveau zu verstehen.

Die Professoren und Dozenten waren immer sehr freundlich, hilfsbereit und offen für Fragen. Zum Teil haben sich die Dozenten auch die Mühe gemacht die Klausurtermine nach den Studenten zu richten und Umfragen zu gut passenden Terminen gemacht.

Die Gesamtnote der Module fällt zum Teil anders aus als man gewöhnt ist. In Finnland kann es je nach Modul unterschiedlich sein. Manchmal ist die Bewertung Hälfte-Hälfte auf wöchentliche Assignments und die Klausur aufgeteilt, oder man schreibt zwei Midterm Klausuren. Bei einem Modul wurden die Punkte, die man in den Assignments erreicht hat als Zusatzpunkte in die Klausur mit aufgenommen, was einem ein kleines Polster gab, aber auch die Möglichkeit offen lässt seine Note zu 100% aus der Klausur zu erreichen. In der Regel sind die Klausuren auch entspannter aufgebaut und man hat keinen Zeitdruck während der Klausur. Die meisten Module geben 5 ECTS. Eine Ausnahme bilden da Sprachkurse und kleinere Laborpraktika.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Am besten eignen sich die möblierten Wohnungen von AYY (<https://ayy.fi/en/housing/>) oder HOAS (<https://www.hoas.fi/en/>), da diese meist günstiger sind als Wohnungen aus dem privaten Sektor. Untermieten ist auch eine Möglichkeit. Am besten bietet es sich an in der Telegramgruppe Otaniemi subleasing ([t.me/otaniemisubleasing](https://t.me/otaniemisubleasing)) zu suchen. Auf dem privaten Sektor finden man keine Wohnungen am Campus und die Miete liegt meist bei über 500€ pro Monat. Bei HOAS oder AYY variieren die Mietkosten je nach Lage zwischen 280€ und 500€.

Falls es nicht möglich ist, eine möblierte Wohnung zu kriegen sollte man etwas mehr Zeit einrechnen, um sich Möbel zu besorgen. Zum Teil fehlt da wirklich alles. Zu empfehlen in der Lage ist auch die Telegramgruppe Otaniemi buy and sell ([t.me/aaltomarketplace](https://t.me/aaltomarketplace)). Diese Gruppe ähnelt sehr eBay mit dem Vorteil das alles, was verkauft/verschenkt wird in unmittelbarer Nähe ist. Es ist wirklich sehr wichtig sich früh genug bei HOAS und AYY zu melden, um gute Chance auf eine Wohnung zu haben. Für die Suche auf dem privaten Markt habe ich housing anywhere (<https://housinganywhere.com/>) genutzt. Zu dieser Seite ist zu sagen, dass Sie bei Mietvertragsabschließung von beiden Parteien hohe Gebühren verlangt, welche in Einzelfällen vom Vermieter zusätzlich zurückverlangt werden. Für die Suche nach möglichen Wohnungen ist die Seite allerdings zu empfehlen.

Ich habe mir am Ende eine WG mit drei sehr netten Mitbewohnern geteilt. Wir haben alle an der Universität studiert und kamen aus unterschiedlichen Ländern. Die Wohnung war in einem sehr guten Zustand und voll ausgestattet.

### **Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel sind zum Teil teurer als in Deutschland. Vor allem für Fleisch, Milchprodukte und alkoholische Getränke zahlt man mehr. Die meisten anderen Produkte unterscheiden sich preislich kaum von Deutschland. Vollkornbrot lässt sich gut in LIDL kaufen allerdings hat auch dieses nicht die Qualität eines Brotes vom Bäcker in Deutschland. Die Miete liegt bei AYY oder HOAS meist um 300€ kann aber bei einer privaten Wohnung auch bis zu 700€ steigen. Der Wert ist stark von

der Größe und Lage der Wohnung abhängig. Mit der Studentenkarte in der Frank-App von AYY kann man sich in vielen Situationen Rabatte sichern.

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Alle Verkehrsmittel sind mit der HSL-Card (HSL ist Verkehrsverbund im Großraum Helsinki, Espoo und Vantaa) oder der App zu benutzen und unterliegen einem Zonensystem. Der gesamte Großraum von Helsinki, Espoo und Vantaa ist in vier Zonen aufgeteilt die von A im Zentrum, bis D ganz außen gehen. Die Zone A deckt Helsinki ab und die Uni liegt in Zone B. Die Zone D benötigt man als Ticket so gut wie gar nicht. In der Zone C liegt der Flughafen. Als Student erhält man 40% Rabatt auf Saisontickets, die je nach Wahl 14 oder 30 Tage lang seien, können. Mit diesem Ticket kann man dann in dem entsprechenden Zeitraum so viel fahren, wie man will. Der ÖPNV besteht aus einer Metro, die von Westen nach Osten fährt, einem engen Busnetz, Trams im Zentrum Helsinkis, Commutertrains die mehr oder weniger strahlenförmig vom Zentrum Helsinkis aus ab gehen und Fähren zu vereinzelt kleinen Inseln. Die Verkehrsmittel sind sehr zuverlässig. Die Metro fährt an Werktagen alle 8 Minuten und die Busse fahren auch bis etwas nach 0 Uhr. An Freitagen und Samstagen fahren die Nachtbusse auch bis später in der Nacht. Citybikes gibt es in den Sommermonaten auch. Ab dem 1. November werden diese allerdings für den Winter eingelagert. Der Preis für die Fahrräder lag bei ca. 7€ pro Monat.

### **Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Sobald die online-Einschreibung fertig ist, kriegt man eine Mail von seinem Iso. Das sind Tutoren der verschiedenen Gilden, die einen durch die O-Woche führen und einem alles Wichtige an der Uni zeigen. Mit dieser Mail wird man in eine kleine Tutoren Telegramgruppe eingeladen. In dieser Gruppe habe ich die Menschen kennengelernt, mit denen ich die meiste Zeit von meinem Austausch was gemacht habe. Durch die Gilde und deren vielen Events habe ich dann auch noch einige weitere Finnen kennengelernt. Neben den Leuten aus der Tutorengruppe ist Telegram sehr wichtig. Da drüber werden in verschiedenen Gruppen alle möglichen Events (z.B. Partys, Exkursionen und Ausflüge) und Treffen verabredet. Es gibt unter anderem Gruppen mit allen Internationalen Studis der Uni und Gruppen der vielen Clubs an der Universität. Neben den Clubs gibt es für sportlich gesinnte Leute auch noch Unisport, welches Ballsportgruppen und ein gut ausgestattetes Fitness Studio bietet.

Hier ein Link zu den vielen Clubs: <https://ayy.fi/en/associations/associationslist/>

### **Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Sämtliche Informationen über Partys, Exkursionen und organisierte Ausflüge erfährt man durch die Telegramgruppen und seiner Tutorengruppe. Partys an sich gibt es fast jeden Tag auf dem Campus von verschiedenen Organisationen. Das kann auch mal ein netter organisierter Spieleabend mit Leuten aus einem bestimmten Club sein. Allgemein ist es gut bei den Events, welche von Studenten organisiert sind, Bargeld mitzunehmen. Dafür kriegt man allerdings auch das Bier zu einem studentenfreundlichen Preis von ca. 1,5€ die 0,3L Dose Bier. In Helsinki und auch im Umland gibt es natürlich auch jede Menge schöner Bars. Da kostet das Bier allerdings gerne Mal 6-9€ für 0,4L bis 0,5L.

Lebensmittel lassen sich sehr einfach und an jedem Tag der Woche in den verschiedenen Läden kaufen. Die Standardsupermärkte sind LIDL (günstiger und ähnliche Produkte wie in Deutschland), K-Market (auch günstig und am meisten Verbreitet) und Aleppa (etwas teurer als die anderen Optionen). Alle alkoholischen Getränke über 5,5% müssen in einem gesonderten Laden gekauft werden. Dieser heißt Alko.

Neben den Sehenswürdigkeiten in Helsinki und den anderen Städten in Finnland sind die Trips vom ESN Aalto sehr zu empfehlen. Darunter haben mir die Trips Baltic Countrys (Ein Trip durch die drei baltischen Staaten und ihrer Hauptstädte), Pirates of the Baltic Sea (Kreuzfahrtschiff nach Stockholm mit Party und Stadtbesichtigung) und Lappland Kilpisjärvi extrem gut gefallen. Vor allem der Lappland Trip bietet sehr viele neue und spannende Erlebnisse an.

Ansonsten sind Tagesausflüge in verschiedene Nationalparks, Tallin mit der Fähre und andere schöne Städte Finnlands sehr zu empfehlen. Eine weitere Möglichkeit ist sich eine Cottage mit Freunden an einem der vielen Seen Finnlands zu mieten und Spaß zu haben.

Das Studentenleben hat in Finnland einen komplett anderen Stellenwert und ist zum Teil auch mit kulturellen Teilen, die zum Teekkari Lebensstil gehören durchzogen. Dazu gehören unter die Overalls, Teekkari Caps und viele weitere sehr lustige Events, die sehr viel Spaß machen mitzuerleben.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Kreditkarte und EC-Karte ist sehr zu empfehlen. Wichtig ist das beide auch kontaktloses bezahlen unterstützen. Zur Not hilft es nochmal bei der Bank zu fragen, ob die Karten für Finnland freigeschaltet sind. Auf den Partys von Studenten wird allerdings nur Bargeld genommen. Auslandskrankenversicherung ist sehr wichtig. An der Stelle hilft es sich ein wenig umzuschauen manche Versicherungen haben spezielle Rabatte für Auslandsemester. Zusätzliche Handyflat wird nicht benötigt, da Roaming im EU-Ausland entfällt.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA:  NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an  
[erasmus-outgoings@tu-dortmund.de](mailto:erasmus-outgoings@tu-dortmund.de)

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname\_Stadt.doc

DANKE!!